



## Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden Unfalls oder schweren Vorfalles wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 45 und Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

<b>Luftfahrzeug</b>	Maule MX7	HB-KFC	
<b>Halter</b>	Loxia Swiss GmbH, Friesischwandstrasse 2, 8834 Schindellegi		
<b>Eigentümer</b>	Loxia Swiss GmbH, Friesischwandstrasse 2, 8834 Schindellegi		
<b>Fluglehrer</b>	Schweizer Bürger, Jahrgang 1978		
<b>Ausweis</b>	Berufspilotenlizenz für Flugzeuge CPL(A)		
<b>Flugstunden</b>	<b>insgesamt</b>	7218 h	<b>während der letzten 90 Tage</b> 122 h
	<b>mit dem Unfallmuster</b>	295 h	<b>während der letzten 90 Tage</b> 49.6 h
<b>Flugschüler</b>	Schweizer Bürger, Jahrgang 1973		
<b>Ausweis</b>	Berufspilotenlizenz für Flugzeuge CPL(A)		
<b>Flugstunden</b>	<b>insgesamt</b>	1327.8h	<b>während der letzten 90 Tage</b> 15.28 h
	<b>mit dem Unfallmuster</b>	5.18 h	<b>während der letzten 90 Tage</b> 5.18 h
<b>Ort</b>	Clariden-Hüfifirn		
<b>Koordinaten</b>	708 350 / 189 002	<b>Höhe</b>	rund 2800 m/M
<b>Datum und Zeit</b>	24. November 2015, ca. 10:30 Uhr (LT = UTC + 1 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit		
<b>Betriebsart</b>	Schulung		
<b>Flugregeln</b>	VFR		
<b>Flugphase</b>	Start und Steigflug		
<b>Unfallart</b>	Kollision beim Start mit einer vereisten Senke		
<b>Abflugort</b>	Mollis (LSMF)		
<b>Bestimmungsort</b>	Mollis (LSMF)		
<b>Personenschaden</b>	<b>Besatzung</b>	<b>Passagiere</b>	<b>Drittpersonen</b>
Leicht verletzt	0	0	0
Nicht verletzt	2	0	0
<b>Schaden am Luftfahrzeug</b>	Stark beschädigt	Fahrwerk, Flügelstreben abgeknickt, Propeller verbogen.	
<b>Drittschaden</b>	NIL		

**Hergang**

Es handelte sich um einen Einführungsflug, während dem der Fluglehrer bei allen Starts und Landungen die Kontrolle innehatte.

Nach ein paar Landungen auf dem Hüfifirn-Ost wurde eine neue Landestelle etwas nördlicher davon rekognosziert. Nach mehreren Überflügen entschied sich die Besatzung, zur Landung anzusetzen.

Die Landung erfolgte normal. Beim darauffolgenden Start stellte die Besatzung eine nur geringe Geschwindigkeitserhöhung fest, und der Startlauf wurde länger als geplant. In der Folge kollidierte das Flugzeug mit einer vereisten Senke, wobei das Fahrwerk durch den Schlag einknickte und die Flügelstrebe sowie der Propeller Schaden nahmen.

Payerne, 15. Januar 2016

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle